

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2000

Ausgegeben am 31. Oktober 2000

Teil III

188. Multilaterale Vereinbarung M104 gemäß Randnummern 2010 und 10 602 des ADR über die Beförderung von Versandstücken mit in begrenzten Mengen verpackten gefährlichen Gütern unter Verwendung von Umverpackungen

188.

Multilateral agreement M104

under ADR marginal 2010 and 10 602 on the carriage, using overpacks, of packages containing dangerous goods packed in limited quantities with overpacks

By derogation from the provisions of marginals 2201 a (3), 2301 a (7), 2401 a (3), 2471 a (2), 2501 a (2), 2551 a (2), 2601 a (3), 2801 a (6) and 2901 a (2) packages containing dangerous goods packed in limited quantities may be carried without marking with overpacks provided the following conditions are met:

1. The packages shall be contained in overpacks of an individual capacity not exceeding 1.5 m³.
2. The overpacks shall be marked in the same manner as packages containing dangerous goods packed in limited quantities according to the applicable provisions of the marginals and paragraphs mentioned above.

The other provisions of ADR relating to the carriage of dangerous goods packed in limited quantities shall apply.

This multilateral agreement applies to carriage between the Parties which have signed ADR and this agreement, in their territories until 9th August 2005, on condition that it has not earlier been revoked by at least one of the Contracting Parties, in which case it is only applicable to carriage between the ADR Contracting Parties which have signed but have not revoked this agreement, on their territory, up to that date.

(Übersetzung)

Multilaterale Vereinbarung M104

gemäß Randnummern 2010 und 10 602 des ADR über die Beförderung von Versandstücken mit in begrenzten Mengen verpackten gefährlichen Gütern unter Verwendung von Umverpackungen

Abweichend von den Bestimmungen der Randnummern 2201 a (3), 2301 a (7), 2401 a (3), 2471 a (2), 2501 a (2), 2551 a (2), 2601 a (3), 2801 a (6) und 2901 a (2) dürfen Versandstücke mit in begrenzten Mengen verpackten gefährlichen Gütern unter Verwendung von Umverpackungen befördert werden, wenn nachstehende Bedingungen eingehalten werden.

1. Die Versandstücke müssen in Umverpackungen enthalten sein, deren Einzelfassungsraum 1,5 m³ nicht übersteigt.
2. Die Umverpackungen müssen wie Versandstücke mit in begrenzten Mengen verpackten gefährlichen Gütern entsprechend den jeweils zutreffenden Bestimmungen der oben angeführten Randnummern und Absätze gekennzeichnet sein.

Die übrigen Vorschriften des ADR hinsichtlich der Beförderung von Versandstücken mit in begrenzten Mengen verpackten gefährlichen Gütern sind anzuwenden.

Diese Multilaterale Vereinbarung gilt für Beförderungen auf den Hoheitsgebieten der Vertragsparteien des ADR, welche die Vereinbarung unterzeichnet haben, bis zum 9. August 2005. Wird sie vorher von einer Vertragspartei, welche die Vereinbarung unterzeichnet hat, widerrufen, so gilt die Vereinbarung bis zum vorgenannten Zeitpunkt nur noch für Beförderungen auf den Hoheitsgebieten jener Vertragsparteien des ADR, die diese Vereinbarung unterzeichnet und nicht widerrufen haben.

Die Vereinbarung wurde von Österreich am 10. August 2000 und von Norwegen am 20. September 2000 unterzeichnet.

Schlüssel